

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des  
Internationalen Entomologischen  
Vereins E. V.

mit  
Fauna exotica.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

**Abonnements:** Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel M. 3.—  
Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzband nach  
Deutschland und Oesterreich M. 8.—, Ausland M. 10.—. Mitglieder des  
Intern. Entom. Vereins zahlen jährlich M. 6.— (Ausland [ohne Oester-  
reich-Ungarn] M. 2.50 Portezuschlag).

**Anzeigen:** Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzeile oder deren  
Raum 30 Pfg. Anzeigen von Naturalien-Handlungen und -Fabriken  
pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder  
haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr  
100 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal.

Schluß der Inseraten-Aannahme Dienstag abends 7 Uhr.

**Inhalt:** Die Gallen und ihre Erzeuger zu Winterstudien. Von Oekonomierat Wüst, Rohrbach (Pfalz). — Zur Biologie nordafrikanischer Zygaenen. Von H. Burgeff. — Ueberblick über die forstliche Entomologie. Von Assessor Fuchs, Heroldsbach (Oberfranken). — Insektenstiche. Von Dr. Fritz Quade. — Verzeichnis der im Südosten von Oberschlesien vorkommenden Großschmetterlinge. Von Paul Wolf und Hermann Raebel. — Kleine Mitteilungen.

## Die Gallen und ihre Erzeuger zu Winterstudien.

Von Oekonomierat Wüst, Rohrbach (Pfalz).

Als Landwirt habe ich das ganze Jahr über die beste Gelegenheit, mich innig mit der Natur zu befassen, und als Botaniker und Entomologe nehme ich alles mit, das für Studien, Sammlungen usw. von Interesse ist. Als Spezialist auf dem Gebiete der Gallen und ihrer Erzeuger wende ich natürlich dieser Gruppe mein Hauptaugenmerk zu.

Die meiste freie Zeit hat der Landwirt im Winter, es ist gleichsam die Ferienzeit, die ich hauptsächlich zu Winterstudien benütze. Zu diesem Zwecke nehme ich Raupen, Puppen, Käfer usw., insoweit sie meinen Beobachtungen dienen sollen, mit nach Hause und versorge sie ganz analog wie draußen in der freien Natur.

Eine der schönsten und angenehmsten Winterstudien, die auch zu großartigen biologischen Sammlungen vereinigt werden können, bilden die Gallen und ihre Erzeuger, von denen sich die meisten bei entsprechender Pflege ganz vorzüglich im Winter im geheizten Zimmer zur Entwicklung bringen lassen und somit angenehme Studien gewähren, selbst wenn die ganze Natur in Eis und Schnee erstarrt ist, wobei wir gleichfalls die beste Gelegenheit haben, Präparate der verschiedensten Entwicklungsstadien anzufertigen, überhaupt in das Leben und Weben, Werden und Vergehen der Natur hochinteressant vertiefen können.

Sehr viele, gerade unsere merkwürdigsten und interessantesten Gallenformen, bergen über Winter ihre Bewohner, die erst im Frühling bei genügender Wärme ausschlüpfen und sich wieder neu ansiedeln und vermehren. Gerade diese Gallenformen sind geeignet über Winter im geheizten Raume zum Ausschlüpfen zu bringen und eingehende Studien zu treiben.

Aber auch diejenigen Gallen, die bereits schon ausgeschlüpft sind, seien diese am Stengel, Zweigen, Blätter, Frucht oder Blütenköpfchen, oberhalb oder

innerhalb der Erde an Wurzeln, Rhizomen usw., man nehme sie getrost mit und falls man sie nicht zu Sammlungszwecken benützen kann oder will, so nehme man sie unter Lupe und Mikroskop und zerlege sie genau und einwandfrei und man wird finden, daß von den kleinsten Lebewesen, ganz besonders aber von der Gattung der schmarotzenden Insekten und Einmieter, sich vieles finden wird, was wir sonst vergeblich zu suchen uns bemühen.

Wenn man bei der Winterzucht auch mit vielen dieser Gallenformen nur negative Resultate erzielt und das fertige Insekt nicht unversehrt und rein erhält, so darf man nicht die Flinte ins Korn werfen, sondern muß immer von neuem anfangen zu suchen und forschen, bis endlich doch das erreicht wird, worauf man so sicher hoffte. Gerade die negativen Ergebnisse sind es, die uns zum Denken und tieferen Forschen anregen und mit der Zeit doch zum Ziele führen.

Wie oft habe ich mich schon Jahre hindurch mit solchen Zuchten vergeblich beschäftigt und bin trotzdem mit der Zeit zum Ziele gekommen, doch niemals war meine Arbeit umsonst, immer tiefer haben sie mich hineingeführt zu dem mächtigen Born der Erkenntnis, der auch dem Menschen den Schleier lüftet, den die Mutter Natur über so viele Vorkommnisse gewoben hat.

Im anderen Falle bietet gerade der Winter die beste Gelegenheit, die einzelnen Gallenformen sachgemäß zu präparieren, zu Sammlungen zu vereinigen und biologisch zu ordnen, wobei ich bemerken möchte, daß die meisten dieser wunderbaren Pflanzengebilde, selbst dann, wenn sie anscheinend von sehr harter, holziger und fester Beschaffenheit sind, ohne genügende Präparation mit Chemikalien doch zu leicht vergänglich sind, weil wieder verschiedene Schmarotzer sich einnisten, bzw. schon darauf befinden und zu zerstören drohen, was wir mit Mühe geschaffen haben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Valentin

Artikel/Article: [Die Gallen und ihre Erzeuger zu Winterstudien 169](#)